

SCHENK'S WOMO TOUR 2024



Camargue „Dem Frühling entgegen“

Von Ende Januar bis Mitte März ist es wieder soweit. An der südfranzösischen Mittelmeerküste erwacht die Natur. In dieser Zeit blühen die zarten gelben Mimosen und verzaubern die Landschaft mit ihrem Frühlingsglanz. Wir touren entlang der Rhône bis in das Mündungsdelta in der Camargue.



BB – Baume les Dames – Tournon sur Rhône – Bellegard (Arles) – Aigues Mortes - Le Grau du Roi

01.Tag. 14.02. Mi *Baume les Dames*

350km

Gegen 9:30Uhr starteten wir quer durch den Schwarzwald über Freiburg und entlang dem Rheintal bis Mulhouse. In Frankreich ging es auf gut ausgebauten mautfreien Straßen bis *Baume-les-Dames* unserem Tagesziel im Französischen Jura. Bevor wir auf den SP fahren stoppen wir am nahen Super-U und tankten für 1,77€ später kauften wir einige F - Spezialitäten wie Pasteten, Käse, Baquets

Stellplatz am Kanal der Doubs. (13,20€ inkl. Strom, V/E und Kurtaxe) N 47°20'23.643" E 6°21'29.124"



02.Tag. 15.02. Do *Tournon sur Rhône*

330km

... weiter geht es von Baume les Dames auf der Mautstrecke bis hinter Besançon (5€).

Am Vogelpark in Villars les Dombes machten wir Mittagspause mit den ersten Störchen. Vorbei an Lyon fuhren wir weiter entlang der Rhône bis nach Tournon auf einen kleinen Übernachtungsplatz mit V/E am Ortsrand neben dem Fluß. N 45°4'23.8764" E 4°49'20.208"



Nach unserer Ankunft spazierten wir entlang der Rhône ins Zentrum. Auf einem alten Flussschiff, daß rustikal zu einer Café-Bar umgestaltet wurde kehrten wir auf ein „Anker“ Bier ein.



03.Tag. 16.02. Fr *Port de Bellegard*

170km

Wir waren das einzige WoMo auf dem Platz - um 8 Uhr klopfte der Platzwart und kassierte die günstige Übernachtungsgebühr von 7€.

Nach dem Frühstück bummelten wir quer über National- und Landstraßen durch die Südfranzösische Landschaft - das Wetter verwöhnte uns mit 18°C und leichter Bewölkung.

Unterwegs kauften wir im Intermarché noch einige Kleinigkeiten. Den Stellplatz am Yachthafen von Bellegard erreichten wir gegen 13:30Uhr - es waren sogar noch Plätze in der ersten Reihe frei.

Den Nachmittag verbrachten wir mit chillen in der Sonne vor dem WoMo. Am Spätnachmittag war der Platz zu 95% ausgebucht, vorwiegend mit Französischen Mobilien.



Die Zufahrt bzw. Platznutzung ist nur mit der aufladbaren Pass'Etapes-Karte möglich, die man aber am Zufahrtsautomaten für € 5.- käuflich erwerben kann.

SP Camping Car - PARK Port de Bellegarde 43.744514° 4.518792° 13,80€

Tipp: PassEtapes betreibt sehr viele SP in Frankreich - ich habe mir deren App (Deutsch) geladen und die Karte für einmalig 5€ über die App bestellt und mit meiner Visa Karte aufgeladen. Hat super funktioniert ...

04.Tag. 17.02. Sa *Port de Bellegard*

Nach einer ruhigen Nacht startete der Tag mir etwas Wind und Sonnenschein bei 15°C.

Der Wind wurde stärker und zunehmend böiger ... wir genossen die Sonne im Windschatten am WoMo und ernährten uns aus der Bordküche, quasi Essen auf Rädern.

Am Nachmittag spazierten wir in den überschaubaren Ort Bellegard und genossen einen Patis im Freien. Für 2€ war der Patis ein sehr preiswertes Getränk ;-)



Zurück am Stellplatz genossen wir den restlichen Sonnenschein ...

05.Tag. 18.02. So *Port de Bellegard (Arles)*

... wieder startet ein Tag mit Sonne.

Am späten Vormittag „sattelten“ wir die Vespa und rollten 16km nach Arles.

Das historische Städtchen mit seinem morbiden Charme, den engen Gassen, der Promenade entlang der Rhône sowie dem Römischen Amphitheater und den tollen Gebäude rund um den Platz der Republik - all dies lohnt den Besuch. Nach einem ausgiebigen Spaziergang durch die Altstadt und einem Café rollten wir wieder zurück zum Stellplatz.



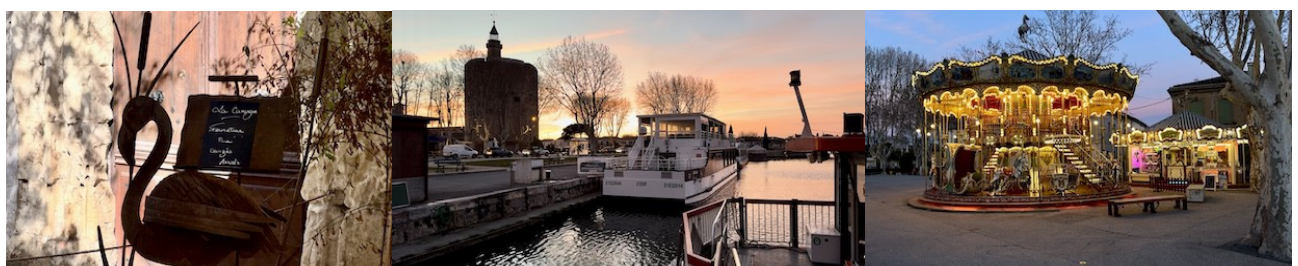
06.Tag. 19.02. Mo *Aigues Mortes*

55km

Als erstes nach dem Frühstück stoppten wir an der Entsorgungstation und tankte Frischwasser. Quer durch die Camarque ging es in das Mittelalterliche Städtchen *Aigues Mortes*. Am Ortseingang im Intermarché füllten wir die Bordküche und den „Keller“ mit Französischen „Leckerli“ auf ;-) Wir parkten wie schon öfter auf dem Stellplatz auf P4 an der Festungsmauer - zwischenzeitlich verlangt der Platz stolze 22€ und mutiert langsam zum Schrottplatz – die Lage ist halt top. N 43°33'57" E 4°11'45" Wir spazierten durch eins der Tore der gigantischen Festungsmauer die den gesamte Ort umschließt und dahinter kreuz und quer durch die engen Gassen mit unzähligen Boutiquen, Café's und Restaurants - wir waren schon Minimum ein 1/2 Duzend mal in dem Ort aber es macht immer wieder Spaß. Auf dem Place de Sainte-Louis im Restaurant Trulli genossen wir auf dem Platz in der Sonne ein verspätetes Mittagsessen - Tagliatelle Carbonara und Linguine Vongole - kann man weiterempfehlen.



Anschließend chillten wir In der Sonne der Camarque. Zum Sonnenuntergang spazierten wir nochmals durch die Gassen - die Touristen hatten sich bereits verzogen und das Trottoir wurde hochgeklappt, Gerti „verdappte“ sich dabei den Fußknöchel ...



07.Tag. 20.02. Di *Aigues Mortes*

Ein sonniger Tag startet ... wir verlängerten und schoben einen „faulen“ in der Camarque-Sonne ein.

Die Camargue ist eine ca. 600 Quadratkilometer große Schwemmlandebene in der Provence im Süden Frankreichs. Bekannt sind die weißen Pferde, die schwarzen Stiere sowie die heimischen Flamingos.



Zum Mittagessen gab es Französische Paella - den Reis liefert die Camarque.
Am Abend grillten wir Gambas und dazu gab es frisches Baguette und als Dipp Mayo.

08.Tag. 21.02. Mi *Le Grau du Roi*

8km

Wir zogen ein paar km weiter nach Le Grau du Roi, einem alten Fischerdörfchen direkt am Meer im Naturpark Camargue ca. 30km vom Montpellier entfernt.

Unterwegs füllten wir noch unsere Gastankflasche mit GPL an der InterMarche Tanke.

Für die nächsten Tage ist der SP CC- PARK Le Grau-du-Roi unsere Heimat. 43.542439° 4.132142°
Der Platz für 14,42€ war gut gefüllt als wir am Vormittag eintrafen aber wir fanden ein, für uns optimales Plätzchen (Frankreich hatte bis 3.3. Winterferien). Nachdem wir uns häuslich niedergelassen hatten spazierte ich zum Bäcker um frische Baguette zu holen. Den Restlichen Tag verbrachten wir mit gepflegtem faulenzten in der Sonne.



09.Tag. 22.02. Do *Le Grau du Roi*

In der Nacht hat es leicht geregnet - der Tag startete bedeckt.

Am Vormittag spazierten wir ins Städtchen auf den Wochenmarkt, mit Angeboten aus der Region wie Fleure de Sel, Pasteten sowie Salami vom Stier, verschiedene Käse oder Kuchen/Tartes - Kutteln in Aspik fanden wir etwas ungewöhnlich. Ein Milchkaffee vor einer Bar zwischen Einheimischen war der Abschluss vom Marktbesuch.



Das Restaurant „Le Grand Sud“ am Fischerhafen besuchten wir für ein verspätetes Mittagessen - Miesmuscheln mit Frits, dazu eine Karaffe Rosé für (18€/Pers) lecker.
Im Anschluss verdauten wir im WoMo den Rosé ;-)

10.Tag. 23.02. Fr *Le Grau du Roi*

Die Wolken haben sich verzogen - die Sonne scheint ...

Wir spazierten zum Super-U Markt um die Ecke um unsere „Leckerli“ Bestände aufzufüllen.

Baquets, Pasteten, Käse und Sandwein aus der Camargue sowie dies und das.

Am Nachmittag spazierten wir in den Ort und schlenderten entlang der diversen Boutiquen und Souvenir Läden, am Eisstand war nur der Preis mit 3€ pro Kugel üppig.



11.Tag. 24.02. Sa *Le Grau du Roi*

Die Sonne schien und der kühle Wind hat aufgehört zu blasen ... ein schöner Tag.

Am Späten Vormittag spazierten wir bei blauem Himmel den Strand entlang in den Ort.

Der Sonnenschein lockte auch viele Einheimische in die zahlreichen Straßencafés und Restaurant.

Wir landeten wie schon vorgestern im Restaurant „Le Grand Sud“ am Fischerhafen und genossen das 3 Gänge Menü für 19,90€ (Crevetten - Gulasch vom Camargue Stier / Miesmuscheln - Schwebende Insel (Île flottante) dazu eine Karaffe Rosé (1/4 für 4,50€).....alles sehr lecker.



Satt und zufrieden kehrten wir zum Wohnmobil zurück.

12.Tag. 25.02. So *Le Grau du Roi*

Der Tag startete mit einem tollen Morgenrot - aber am Nachmittag zog eine Schlechtwetterfront herein.

Beim Bäcker um die Ecke holten wir frisches Baguette und spazierten an den Strand um das Licht und Wolkenspiel zu beobachten. Ein kühler Wind drückte die Temperatur auf 13°C.



Am Nachmittag bereiteten wir unser WoMo für die weiter Reise vor ... ab 16 Uhr setzte Regen ein.

13.Tag. 26.02. Mo *Chusclan*

95km

Der Regen hat in der Nacht aufgehört - wir machten uns für die Rückfahrt fertig
Kurz nach 9 Uhr verließen wir Le Grau du Roi. Nach 8 km in Aigues Mortes Tankten wir Diesel und GPL und im SuperU Markt bunkerten wir Getränke und Lebensmittel für die nächsten Tage.

Gegen Mittag erreichten wir in Chusclan den kostenfreien SP vor der "Cave des Vignerons" den Platz nutzten wir meist für eine Übernachtung und zum Weinkauf auf dem Weg nach und vom Süden.
(P4N 195 0€ N 44°8'46.1724" E 4°40'37.5312")

Kurz nach unserem Eintreffen bog überraschend ein uns bekanntes WoMo auf den Platz ein. Doris und Stefan mit Hund Olli, befreundete Wohnmobillisten aus dem Nachbarort. Die beiden sind auf einer Tour entlang der Côte Azur und wollen in 3 Monaten bis Sardinien.

Unser überraschendes Treffen feierten wir mit Stuttgarter Hofbräu Bier und Vin de Pays des Sables (Sandwein aus der Camargue).



14.Tag. 27.02. Di *Tournon an der Rhône*

125km

Am Morgen verabschiedeten wir uns von Doris, Stefan und Olli ...

Auf Landstraßen entlang der Rhône in Richtung Norden bummelten wir bis Tournon auf den kleinen Übernachtungsplatz an der Rhône, auf dem wir am Tag 3 der Tour übernachteten.

N 45°4'23.8764" E 4°49'20.208" 7€

Am Spätnachmittag spazierten wir ins Städtchen, unterwegs fanden wir Geburtstagsgeschenke für unsere Nachbarmädels. Frisches Baguette gab es aus der Bäckerei am Rückweg.



Es war den den ganzen Tag bewölkt und immer wieder trafen uns Schauer ...

Wir waren dieses mal nicht das einzige Mobil auf dem Platz, drei weitere Übernachteten mit uns.

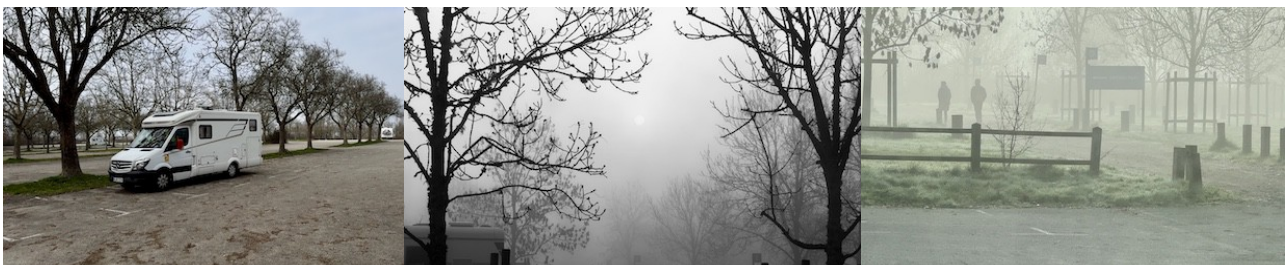
15.Tag. 28.02. Mi *Villars les Dombes*

130km

In der Nacht hat es aufgehört zu regnen - kurz vor 8Uhr kassierte der Platzwart die 7€

Wir starteten auf Mautfreien Landstraßen (N7) entlang der Rhône in Richtung Lyon - unterwegs standen die Mimosen und die Magnolien in voller Blüte. Um Lyon nutzten wir die Mautfrei A46 - unser Ziel den Vogelpark in Villars les Dombes kurz vor Bourg en Bress erreichten wir gegen Mittag

Der kostenfreie Parkplatz wird gerne zur Übernachtung genutzt. (P4N 73468 0€ N 45°59'26.898" E 5°1'34.8204") ab Spätnachmittag fielen die Überwinterer in scharen ein - man erkennt sie am Anhänger mit Pkw huckepack.



Leichter Nebel lag am Morgen über der Seenlandschaft rund um den Vogelpark - mystisch.

Die nächste Etappe führte uns durch die Landschaft der Bress - der Heimat von dem leckeren Bress-Huhn. Unterwegs kam die Sonne durch den Nebel - sehr schön. Vor Besançon fuhren wir auf die A83 und sparten uns für 5€ die „gurkerei“ durch die Stadt. Kurz vor dem Stellplatz tankte ich für 1,779€ Diesel bei SuperU und nutzten den Stopp für einen Einkauf.

Stellplatz am Kanal der Doubs im Französischen Jura (siehe Tag 2) 11,20€ inkl. Strom, V/E und Kurtaxe N 47°20'24" O 06°21'27" Der Platz war nur schwach belegt als wir gegen 14 Uhr bei Sonnenschein eintrafen.



In der Nacht regnete es etwas - gegen 9:30Uhr starteten wir in Richtung Heimat.

Wir kamen gut voran, lediglich auf der A8 um Pforzheim ging es etwas zäh durch die (Dauer) Baustelle. Am frühen Nachmittag trafen wir zuhause ein.

PLANUNGSBASIS:

→ **WEB PAGE:** Frankreich Tipps: www.france.fr/de/wohin-reisen

Frankreich Touren: <https://wohnmobil-reiseberichte.de>

→ **PASS'ETAPES:** Französische Stellplatz Karte www.campingcarpark.com/de_DE/
Ich habe mir die Karte vorab zuschicken lassen (einmalig 5€ +Porto) und auch vorher Guthaben mit meiner VISA drauf geladen. Die App ist sehr hilfreich zur SP Suche und als Touren Vorschläge.

→ **CC ACS!** Karte inkl. App für Camping Vor-/ Nachsaison vergünstigung www.campingcard.com/de/